

Herzogenaurach ist weiterhin „Fairtrade-Stadt“

Herzogenaurach, 20. März 2019

Die Stadt Herzogenaurach erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt. Die Auszeichnung wurde erstmalig im Jahr 2013 durch TransFair e. V. verliehen. Seitdem baut die Stadt Herzogenaurach ihr Engagement weiter aus.

Erster Bürgermeister Dr. German Hacker freut sich über die Verlängerung des Titels: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung fairer Produkte in Herzogenaurach. Lokale Akteure aus Politik, Kirchen, Vereinen, Schulen, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ich bin stolz, dass sich Herzogenaurach gemeinsam mit 50 weiteren Städten, Gemeinden und Landkreisen in der Fairen Metropolregion Nürnberg für den fairen Handel auf lokaler Ebene engagiert. Umso mehr freut mich, dass auch die Metropolregion Nürnberg im Februar dieses Jahres als Fairtrade-Region bestätigt wurde.“

Im Jahr 2013 erhielt die Stadt Herzogenaurach von dem gemeinnützigen Verein TransFair e. V. erstmalig die Auszeichnung für ihr Engagement zum fairen Handel, 2015 wurde sie für weitere vier Jahre rezertifiziert. Jetzt hat das Prüfungsgremium von TransFair e. V. der Stadt Herzogenaurach erneut bestätigt, dass sie alle fünf Kriterien, die für eine Zertifizierung zur Fairtrade-Town notwendig sind, weiterhin erfüllt: Bei offiziellen Anlässen der Stadt wird fair gehandelter Kaffee getrunken. Stadtrat und Bürgermeister halten die Unterstützung des fairen Handels in einem Ratsbeschluss fest. Eine Steuerungsgruppe aus Vertretern von Kirchen, Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Kommunalverwaltung koordiniert alle Aktivitäten. In Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten. Vereine, Kirchen, Schulen und die Volkshochschule Herzogenaurach leisten Bildungsarbeit. Die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten vor Ort.

Das Engagement in der Fairtrade-Stadt Herzogenaurach ist vielfältig: Herausragende Projekte seit der letzten Rezertifizierung waren die Ausstellung „Discover Fairness!“ im Rahmen der Herzogenauracher Kulturtage 2015 sowie die Ausstellung „Fairer Handel wirkt“ zur Fairen Woche 2016 im Rathaus. Zu nennen ist auch das alljährlich stattfindende Ökofest der Ökofestinitiative e. V., das Impulse für nachhaltiges und faires Konsumverhalten gibt. Auf der alljährlichen Stadtmesse informiert die Steuerungsgruppe zu unterschiedlichen Themen des Fairen Handels. Die Kirchen sind regelmäßig mit Aktionen präsent, wie bspw. die Verteilung von fair gehandelten Schokoladen-Nikoläusen an katholische Kindertagesstätten und Horte oder die Aktion „Ernte teilen“ der katholischen Pfarrgemeinde. Die Volkshochschule Herzogenaurach bietet ein umfangreiches Bildungsprogramm mit Vorträgen, Ausstellungen, Seminaren, Theater und Lesungen zu Themen wie Nachhaltigkeit und Welthunger. Im

PRESSEMITTEILUNG

Rathaus gelten Richtlinien für umweltfreundliche, sozialverträgliche und faire Beschaffung von Büromaterial, Büromöbel, Reinigungsmittel und IT-Geräten sowie ressourcenschonende und emissionsarme Fahrzeuge.

„Die Steuerungsgruppe dankt allen Konsumenten und Akteuren, die sich in Herzogenaurach für fairen Handel einsetzen. Eine Bestätigung der Auszeichnung war nur durch das Mitwirken vieler zu erreichen. Wir hoffen auch in der Zukunft auf noch mehr Schritte in eine faire Zukunft, die das Recht des Produzenten auf faire Bezahlung anerkennt“, sagt Uschi Schmidt, Sprecherin der lokalen Steuerungsgruppe „Projekte und Aktionen brauchen die Unterstützung vieler. Alle Interessenten sind jederzeit herzlich zu den Treffen der Steuerungsgruppe eingeladen.“

Hintergrundinformationen:

Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet der Stadt Herzogenaurach auch konkrete Handlungsoptionen zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nation (Sustainable Development Goals - SDG's), die 2015 verabschiedet wurden. Unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ leistet die Stadt mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag.

Herzogenaurach ist eine von über 580 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien und der Libanon. Weiter Informationen zur Fairtrade-Towns Kampagne finden Sie unter www.fairtrade-towns.de

Kontakt für Rückfragen:

Sachgebiet für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz
Monika Preinl, Tel. +49 (0) 9132 / 901-232

gez.

Monika Preinl